Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 3 (1911)
Heft: 16

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahrgang 1911 Heft XVI. 11. August

Die Schweizerische Baukunst

Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk mit der Monatsbeilage „Beton- und Eisen-Konstruktionen"

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Gegründet von Dr. C. H. Baer, Architekt (B. S. A.)

Herausgegeben und verlegt von der Wagner'schen Verlagsanstalt in Bern.

Redaktion: H. A. Baeschlin, Architekt (B. S. A.), Bern.

Administration u. Annoncenverwaltung: Bern, Äußeres Bollwerk 35.

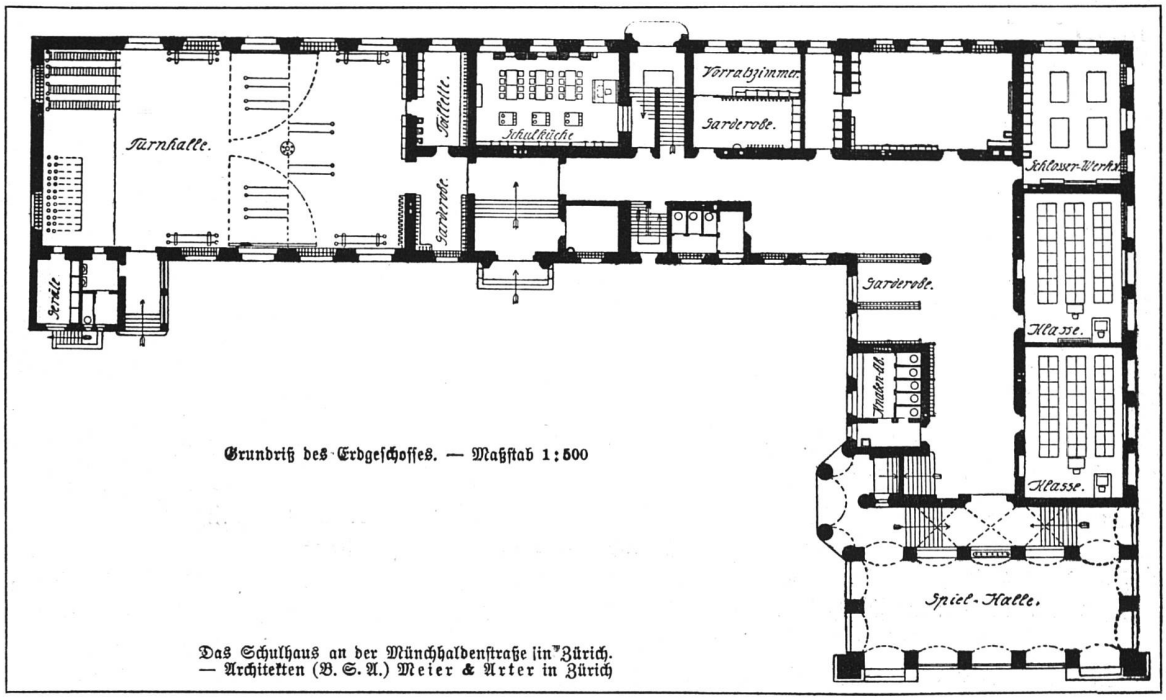
Die Schweizerische Baukunst erscheint alle vierzehn Tage. Abonnementspreis: Jährlich 15 Fr., im Ausland 20 Fr.

Insertionspreis: Die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 40 Cts. Größere Inserate nach Spezialtarif.

Der Nachdruck der Artikel und Abbildungen ist nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

Das Schulhaus an der Münchhaldenstraße in Zürich.

In jüngster Zeit hat sich die Stadt Zürich wiederum um etliche, in jeder Hinsicht bemerkenswerte Schulhausbauten bereichert, unter denen die Gruppe an der Münchhaldenstraße, erbaut von den Züricher Architekten (B. S. A.) Meier & Arter, eine hervorragende Stelle einnimmt.



Grundriß des Erdgeschosses. — Maßstab 1:500

Das Schulhaus an der Münchhaldenstraße in Zürich. — Architekten (B. S. A.) Meier & Arter in Zürich

Die Anlage bildet mit der angebauten Turnhalle ein geschlossenes, wohlgegliedertes Ganzes; Dach- und Mauerflächen stehen in gutem Verhältnis zueinander. Wohltuend ist die strikte Einfachheit der Formen, die mit großer Konsequenz durchgeführt worden ist; wo aber ein Schmuckmotiv Verwendung fand ist es am rechten Platz und erfüllt einen erzieherischen Zweck. Dies ist zum Beispiel bei den reizvollen Medaillons der Fall, die auf Brüstungshöhe des ersten Obergeschosses zwischen den vertikalen Teilungen der Fassaden angeordnet sind. Diese Medaillons stellen Märchenbilder dar, nach Entwürfen der Künstler Conradin und Hartung in Caseïnfarben ausgeführt.

Die Fassaden erheben sich auf hohem Erdgeschoß, dessen östlicher Teil zur reizvollen Spielhalle ausgebildet ist. In den drei gleichwertigen und streng durchgeführten danebenliegenden Geschossen kommt